

Kundgebung der Deutschfortschrittlichen Partei in Mähren.

— Brünn, 23. Dezember. (Priv.-Tel.) Der Vollausschuß der Deutschfortschrittlichen Partei in Mähren hat in seiner letzten Sitzung einstimmig folgende Kundgebung beschlossen: Die Deutschfortschrittliche Partei in Mähren begrüßt die Bildung eines gemeinsamen Ausschusses des Deutschen Nationalverbandes und der Christlichsozialen Partei zum Zweck der nachdrücklichen Vertretung der Interessen des deutschen Volkes und gibt auch ihrer Befriedigung über den Eintritt der deutschen Parteien des Herrenhauses in diese gemeinsame Vertretung Ausdruck. Die Deutschfortschrittliche Partei in Mähren, die seit langem in Wort und Tat für den Zusammenhalt der deutschen Parteien wirkt und wirbt, erblickt in dem eben eingesehten Ausschusse einen tauglichen Ansat zu einer alle deutschen Parteien des Abgeordnetenhauses und darüber hinaus aller Deutschen in Oesterreich umfassenden Gliederung. So wie sie selbst bei diesem Anlaß wieder ein feierliches Bekenntnis zu ihren unverjährbaren und unüberwältlichen Parteigrundsätzen ablegt, so mutet sie selbstverständlich keiner anderen Partei einen Verzicht auf ihre besonderen Parteianschauungen zu, aber der gegenwärtige Augenblick heischt gebieterisch die Zurückstellung aller Parteigegensätze, die Waffenruhe innerhalb der Reihen des eigenen Volkes. Nicht um die Durchsetzung der Forderungen einer einzelnen Partei geht es heute und in der nächsten Zeit. Das aus Blut und Eisen zu neuer Kraft erstehende Vaterland erwartet vielmehr, daß Regierung und Volk ihm die Grundlagen zu einer aufwärtsgehenden Entwicklung schaffen und sichern. In der Stunde der Entscheidung über diese Lebensfragen der Deutschen und des Staates muß, wie die anderen Nationen Oesterreichs, auch das deutsche Volk, einig und stark, in einer geschlossenen und unbesiegbaren Kämpferreihe dastehen. Darum legt es die Deutschfortschrittliche Partei ihren Abgeordneten im Reichsrat sowie den Vertretern und den Leitungen der anderen deutschen Parteien eindringlich und wärmstens ans Herz, allsofort das Erforderliche vorzuführen, um ehestens eine, alle Teile des deutschen Volkes in Oesterreich, Adel, Arbeiter, Bauern und Bürger, umfassende völkische Gliederung im Reichsrat und in den Ländern ins Leben zu rufen, deren Aufgabe es sein wird, die deutschen Mindestforderungen, die mehr noch Forderungen des Staates als des deutschen Volkes sind, zu vertreten, für sie Freunde und Förderer in anderen Lagern zu werben und ihre Durchsetzung mit allen gesetzlichen Mitteln zu betreiben.